

Pressebericht Stadt Vöhrenbach, Gemeinderatssitzung vom 18.05.2022

Aus dem Gemeinderat der Stadt Vöhrenbach: Kriminalitätsstatistik wird vorgestellt

Vöhrenbach Gleich zu Beginn der Gemeinderatssitzung stellte Gunter Feis, der Leiter des Polizeipostens Furtwangen, die diesjährige Kriminalitätsstatistik vor. Wie er erläuterte, sind erstmals in der 5-Jahresstatistik weniger als 1.000 Straftaten vorgekommen. Die Zahl der Wohnungseinbrüche sei so niedrig wie nie gewesen. Die Anzahl der Sexualdelikte habe sich verdoppelt, aber die Zahl der Rauschgiftdelikte sei um $\frac{1}{4}$ zurückgegangen. Auch habe es deutlich weniger Betrugsdelikte gegeben. Hier merkte er an, dass Ladendiebstähle in vielen Fällen nur dann aufgedeckt werden können, wenn es Ladendetektive gebe. Abschließend wurde die Unfallstatistik erläutert. 2021 habe es in Vöhrenbach 13 Verkehrsunfälle gegeben, im Unterschied zum Vorjahr aber kein Todesopfer. 7 schwerverletzte und 12 leichtverletzte Personenschäden habe man aufgenommen.

Anschließend ging es um die Rathaussanierung, und zwar um die Beratung und Beschlussfassung zur Ausschreibung eines ersten Bauabschnittes, der die Fenstererneuerung und die Dämmung des Dachbodens beinhalten soll. Der Gemeinderat entschied einstimmig, dass der komplette Austausch der Fenster und die Dämmung der Leibungen sowie die Dachbodendämmung entsprechend den Vorschlägen der Architektengemeinschaft beschränkt ausgeschrieben werden soll. Angestrebt wird, dass eine Vergabe der Leistungen noch vor der Sommerpause erfolgen kann.

Nicht ganz einig war man sich im Hinblick auf den Bauantrag im Kosbachblick, bei dem es um die Aufstockung einer Garage ging. Bei einer Neinstimme und zwei Enthaltungen erteilte der Gemeinderat ein Einvernehmen unter der Bedingung, dass in dem geplanten zweiten Geschoss weder jetzt noch zukünftig eine eigenständige Wohnung entstehen darf.

Letzter Tagesordnungspunkt war ein Bauantrag zum Abbruch und Wiederaufbau des ober- und Dachgeschosses sowie eine Teilerneuerung im Erdgeschoss beim bestehenden Gebäude im Rehdobel im Ortsteil Langenbach. Wie bereits zuvor der Ortschaftsrat stimmte nun auch der Gemeinderat dem Vorhaben zu. Allerdings soll der Bauherr noch nachweisen, dass die Wasserversorgung aus der privaten Quelle ausreichen wird.